

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Mitte

Handlungsfeld	Beschäftigung
Aktion	Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener
Förderzeitraum	01.01.2011 - 15.08.2012
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Yes we can!
Projektziel (Hauptziel)	Ziel des Projekts ist der Erwerb von spezifischen Anforderungen und die Analyse des Ausbildungsmarkts für Frauen in Männerberufen. Die Teilnehmerinnen erlernen Bewerbungstechniken und den Umgang mit neuen Medien.
Projektkurzbeschreibung	Die Teilnehmerinnen werden mit der Regisseurin Teresa Prata einen einfachen Dokumentarfilm zum Thema: "Yes, we can! Arabische und türkische Mädchen in Männerberufen" erstellen. Während des Entstehungsprozesses lernen sie Vorgehensweisen u. Werkzeuge kennen, um die spezifischen Anforderungen des Arbeitsmarktes zu analysieren und sich dementsprechend zu bewerben. Die anfallenden Themen u. Arbeiten werden nach dem Rotationsprinzip vergeben, d.h. jede wird einmal Protagonistin/Rechercheurin/Interviewerin, Regisseurin, Tontechnikerin, Kamerafrau sein. Die TN lernen einerseits Handlungsmöglichkeiten und konkretes Bewerbungshandwerk und erfahren gleichzeitig durch das Medium Film, wie sie Gefühle und Gedanken visuell ausdrücken können. Sie erwerben Medienkompetenz und durch die Zusammenarbeit bei der Produktion entwickelt sich Teamgeist, Zuverlässigkeit und Durchhaltevermögen.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	puk a malta gGmbH, Drontheimer Str. 34, 13359 Berlin, Frau Angelika Zachau, Tel. 030 4911016, Fax: 030 4911153, E-Mail: mail@puk-amalta.de www.puk-amalta.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Ines Grzyb, Verband für sozio-kulturelle Arbeit, Projekt outreach, Team Reinickendorf-Ost, Axel-Springer-Str.
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Teres Prata, Regisseurin, Gruppe der jungen Handwerksmeister der HWK Berlin, OSZ Kim

II. Hauptziele – Ergebnisse	
<p>1. Ziel Erwerb von Kenntnissen des Ausbildungsmarkts für Frauen in Männerberufen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Während des Projekts werden Vorgehensweise und Werkzeuge erarbeitet, um die spezifischen Anforderungen des Arbeitsmarkts zu analysieren und für die Bewerbungen von Frauen aufzubereiten. Diese gilt es zu benennen und im Film sichtbar zu machen. Gemessen wird dieses Ziel an der Bereitschaft Praktika oder Ausbildungen zu absolvieren bzw. im Unternehmen anzubieten.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>2. Ziel Erlernen von Bewerbungstechniken, besonders den Umgang mit neuen Medien sowie Handlungsmöglichkeiten für die Ausbildungsplatzsuche</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Durch das Rotationsprinzip im Team (Wechsel Protagonistin, Kamerafrau, Interviewerin, Regisseurin usw.) erlernen alle Teilnehmerinnen den Umgang mit unterschiedlichen Medien und erkennen ihre Stärken und Schwächen im Umgang mit Technik und Kommunikation. Hier ist der Film als Endprodukt und der folgende Einsatz als Indikator des Erfolgs zu sehen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>3. Ziel Erwerb von sozialen Kompetenzen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Filmarbeit ist Team- und Projektarbeit. Durch die Zusammenarbeit entwickelt sich Teamgeist, Zuverlässigkeit und Durchhaltvermögen, was an der regelmäßigen Teilnahme und dem Verbleib im Projekt gemessen wird. Rollenbilder, geprägt durch Gesellschaft und Familie werden hinterfragt und der weitere Einsatz der Teilnehmerinnen als Multiplikatoren und zukünftige Auszubildende ist ein weiterer Indikator.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Durch die erstellte DVD, die das Endprodukt sein soll, können die Protagonistinnen zu Multiplikatoren werden und die eigene Erfahrung spielerisch und stolz an ihr Umfeld weitergeben. Der Film soll eingesetzt werden in Mädchengruppen, Schulen, Jugendheimen, Migrantinnenorganisationen, um die Problematik über Frauen in "Männerberufen" besser zu verstehen und Mut zu machen, sich zu bewerben.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.969,87 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.969,87 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.939,74 €	